

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.



Geschäftszeiten: Montag–Freitag 9.00–12.00 u. Dienstag 16.00–19.00

Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57

Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108
Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 0010 200

80. Jahrgang

2/2000

Februar



DIE FITMACHER!



Die Gymnastik-Abteilung bildet sich fort...
Bericht Seite 5

Termine im Februar 2000

5. Wandern, Treffpunkt 10.00 Uhr, S-Bahnhof Erkner
12. Basketball, 2. BL, Herren - BC Hannover, 19.30, Carl-Schuhmann-Sporthalle, Osdorfer Str. 53
12. Handball, RL, SG-Männer - Büdelsdorfer TSV, 20.00, Kiriat-Bialik-Sporthalle, Wedellstr. 57
16. Hockey, Abteilungsversammlung, 19.00, Clubhaus, Edenkobener Weg 75
18. Redaktionsschluß für März-Heft
19. Wandern, Treffpunkt 10.00 Uhr, S-Bahnhof Königs Wusterhausen
19. Kinderfasching, 17.00, 10. Grundschule, Ostpreußendamm 63 (siehe Extrablatt!)
- 19./20. Leichtathletik, Jedermann-Hallen-Siebenkampf, Rudolf-Harbig-Halle (siehe Heft 1/2000!)
26. Handball, RL, SG-Männer - TSV Ellerbeck, 20.00, Kiriat-Bialik-Sporthalle, Wedellstr. 57
29. Basketball, 2. BL, Herren - Paderborn 91, 19.30, Carl-Schumann-Sporthalle, Osdorfer Str. 53

(Alle Angaben ohne Gewähr! Mehr Termine eventuell im Heft!)

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V. BERLIN

VORSTAND

Brigitte Menzel (Sportstätten)
Jochen Kohl (Öffentlichkeitsarbeit)

Dr. Renée Menéndez (Finanzen und Vorstandsvorsitzender)
Thomas Speck (Sportwart)

GESCHÄFTSSTELLE (Frau Hiltser)

Roonstraße 32 a
Fax 834 85 57

Kinderwartin Lilo Patermann
Wanderwart Horst Baumgarten

Feldstraße 16
Havensteinstraße 14

ABTEILUNGS- UND GRUPPENLEITUNGEN

Badminton	Christian Frank	Retzowstr. 57	12249 Berlin	Tel. 775 16 92
Ansprechpartnerin	Cornelia Schlicht	Herbststr. 50	13409 Berlin	Tel. 492 59 37
Baseball	Robert Wiese	Brüsseler Str. 36 a	13353 Berlin	Tel. 453 48 99
Basketball	Michael Radeklau	Peter-Vischer-Str. 14	12157 Berlin	Tel. 855 92 66
Gymnastik	Irmgard Demmig	Müllerstraße 32	12207 Berlin	Tel. 712 73 78
Ansprechpartnerin	Susi Bresser			Tel. 833 11 38
Handball	Wolfgang Matthes	Morgensternstr. 1	12207 Berlin	Tel. 712 00 441
Hockey (kom.)	Hans-Peter Metter	Dorfstr. 45	14547 Wittbrietzen	Tel. 033204-42175
Leichtathletik	Hockey-Klubhaus	Edenkobener Weg 75	12247 Berlin	Tel. 771 50 94
Ansprechpartnerin	Karin Paape	Lermooser Weg 57	12209 Berlin	Tel. 711 08 94
Schwimmen	Andrea Emele-Geyer			Tel. 033701-59915
Tischtennis	Bärbel Hellwig	Gronauer Weg 10	12207 Berlin	Tel. 712 49 77
Ansprechpartner	Dr. W. Rainer Quaas	Tietzenweg 86	12203 Berlin	Tel. 833 54 12
Trampolin	Bernd-Dieter Bernt	Kerbweg 14 b	12357 Berlin	Tel. 661 63 29
Turnen				
Kleinkinder	Renate Wendland	Mercatorweg 5	12207 Berlin	Tel. 712 81 01
Mädchen	Ingeburg Einofski	Henleinweg 12	12209 Berlin	Tel. 712 27 15
Knaben	Ludwig Forster	Bischofsgrüner W. 92	12247 Berlin	Tel. 774 53 37
Volleyball	Hans-Joachim Tilgner	Tollenseestr. 2	14167 Berlin	Tel. 817 58 78

DAS SCHWARZE L erscheint 11 Mal jährlich in einer Auflage von ca. 2.600.

Redaktion Jochen Kohl Martinstraße 8 12167 Berlin Tel. 79740036
Fax 79740037

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen.
Über Auswahl, Kürzungen und Änderungen entscheidet die Redaktion.

Der Nachdruck mit Quellenangabe ist erwünscht. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz u. Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 10999 Berlin, Tel. 614 20 17



AUS VEREIN UND VORSTAND

Vereinstag Zweitausend

Der Vereinstag 2000 des TuS Lichterfelde findet am Donnerstag, 30. März, statt. Das ist nach der Satzung der ziemlich letztmögliche Termin. Ein früherer Tag konnte vom Bezirksamt Steglitz nicht genehmigt werden.

Wir tagen also wieder im Saal der Bezirksverordnetenversammlung im Alten Steglitzer Rathaus, Schloß- Ecke Grunewaldstraße. Beginn ist wieder um 19.00 Uhr. Die formelle Einladung und Tagessordnung werden noch im März-Heft veröffentlicht. So viel steht heute schon fest: Wahlen finden diesmal nicht statt.

Steglendorf oder Zehlenglitz?

Apropos Bezirksamt. Das Bezirksamt Steglitz von Berlin gibt es bekanntlich nicht mehr lange, denn es kommt die Fusion mit Zehlendorf. Allerdings ist zu bezweifeln, daß der neue größere Bezirk einen der oben erwähnten Namen bekommen könnte...

Wie sich die verschiedenen Posten dann verteilen und welche Gremien wo untergebracht werden, kann nicht Thema dieses Artikels sein. Vorerst jedenfalls hat sich an der Zusammensetzung des für uns besonders interessanten Ausschusses für Sportwesen kaum etwas geändert. Vorsitzender ist wieder Klaus-Dieter Weihe und stellvertretende Vorsitzende Inge Schwanke. Als sachkundiger Bürger gehören drei Steglitzer Sportler dem Ausschuß an: Dieter Wolf (TuSLi), Lothar Theuss (Radsportverein) und Edgar Jack (Fußballverein Lankwitz).

Nach dem Wechsel des Steglitzer Sport- und Jugendbezirksstadtrates Thomas Härtel als Staatssekretär in die entsprechende Senatsverwaltung werden dessen Aufgaben vorerst von Wirtschaftsstadtrat Udo Bensel wahrgenommen.

Wir wünschen den Verantwortlichen im Bezirksamt und in der BVV viel Glück bei ihrer Tätigkeit für die Steglitzer Sportler.

Prädikat „Sehr gut!“

Nicht allzu viele haben es gemerkt: „Das Schwarze L“, die Vereinszeitung des TuS Lichterfelde, geht im Jahr 2000 in ihren 80.

Jahrgang. Das *Vereinsnachrichtenblatt* erschien zum ersten Mal im Jahr 1920. Damals wurde auch das Vereinsabzeichen kreiert: „Schwarzes L im schwarzen Kreis“.

Neben den vielfältigen Aktivitäten im Verein spiegelt das „Schwarze L“ manchmal auch die Zeitleiste wider. So erhielt es 1939 eine neue Spalte: „Feldpost“. Im Juli 1948 umfaßte es gerade mal eine Schreibmaschinenseite, die als Drucksache verschickt wird. Porto 6 Pfennige. Und in der Ausgabe vom Dezember 1989 kann man – wenn auch in einem klitzekleinen Ausschnitt – dank der Maueröffnung Weltpolitik nachverfolgen.

Auf dem Deutschen Turnfest in München 1958 wurde „Das Schwarze L“ bei einem Wettbewerb der Vereinszeitschriften mit dem Prädikat „Sehr gut“ ausgezeichnet. Viele TuSLi-Leute haben über die Jahrzehnte hinweg dafür gesorgt, daß unsere Vereinszeitung so alt werden konnte. Mit Beiträgen, Fotos, Kritik, Lob. Und natürlich als Pressewart oder Pressewartin. Hier seien stellvertretend und dankbar Helmut Wolf und Lilo Patermann erwähnt.

Wenn nun eine der eifrigsten Autorinnen („is“) in ihrem Glückwunschkreis meint, der jetzige Redakteur könnte es schaffen, daß das „Schwarze L“ mindestens noch 20 Jahre erscheint, dann kommt derselbe schon ins Grübeln. Dabei ist ja eins sicher: „Das Schwarze L“ wird 100 Jahre alt werden. Mindestens.

Und ins Internet soll es in diesem Jahr auch gehen.





Der 90. Geburtstag: Lotti (2. von links) mit „etwas“ jüngeren Sportkameradinnen

70 Jahre Lotti im L!

Einem Verein 70 (siebzig!) Jahre anzugehören ist eine beachtliche Leistung. Unsere Charlotte „Lotti“ Leuendorf hat's geschafft. Am 20.2.30 war sie dem TuS Lichterfelde beigetreten. Ein Jahr später – so berichtet das Jubiläumsheft „100 Jahre L“ – wurde sie mit der 4x100 m-Staffel Brandenburgische Kreismeisterin... Wer mehr wissen möchte über Lotti, schaue noch mal im September-Heft nach. Dort steht eine kurze, aber herzliche Würdigung zu ihrem 90. (!) Geburtstag.

Vielen Dank!

In der TuSLi-Geschäftsstelle – manchmal auch liebevoll als Hobbykeller bezeichnet –

sind wieder saisonbedingte Glückwünsche eingegangen. Wir bedanken uns dafür und erwünschen sie ganz herzlich. Das gilt vor allem für unseren langjährigen Ex-Vorsitzenden Klaus Klaass und das 94jährige Ehrenmitglied Hans Heuer.

Klaus Klaass faxte übrigens aus Altenholz: „Manchmal wünsche ich mir, der Weg nach Berlin wäre kürzer, um mal eben eine Veranstaltung besuchen zu können.“

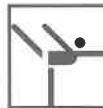
Weil noch Ferien sind...

...sind Geschäftsstelle und Schulturnhalle noch geschlossen. Bei der GS gilt das für den „normalen Publikumsverkehr“.

Wir bitten um Beachtung. J. K.



**REDAKTIONSSCHLUSS
FÜR DAS MÄRZ-HEFT
FREITAG, 18. FEBRUAR
UND WIE IMMER: BITTE PUNKTLICH, BITTE KURZ!**



GYMNASTIK

Ein großer Wunsch ging in Erfüllung!

Zum ersten Mal fand bei der Abteilung ein Arbeitskreiswochenende außerhalb Berlins, und zwar in Timmendorf vom 12.-14.11.99, statt. Geplant war dieses Wochenende schon ein ganzes Jahr. Von 35 Mitarbeiterinnen nahmen 27 an der Fahrt teil, und zwar unsere Fachkräfte, Übungsleiterinnen, Betreuerinnen, ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitglieder der Abteilungsleitung. Das Strandhotel von der Inneren Mission nahm uns auf (eine Ausbildungsstätte für Leichtbehinderte), wo wir sehr gut und preiswert untergebracht waren. Es war Spitze! Wir wurden verwöhnt mit den besten Büffets in gemütlichen Aufenthaltsräumen. Die Ostsee hatten wir direkt vor der Tür, und morgens 7.45 Uhr begann unser Programm mit der morgendlichen Frühgymnastik beim Sonnenaufgang. Das Programm wurde von der Leitung und den Teilnehmerinnen gestaltet. Zum ersten Mal hatten wir für uns mehr Zeit zum Kennenlernen. Wir konnten Gedanken und Tips austauschen, Probleme wälzen, Unstimmigkeiten klären und manche neue Anregung mit nach Hause nehmen.

Wir brauchten keine Dozenten von außerhalb, denn unsere Fachkräfte hatten sich befreierklärt, aus ihrem Übungsprogramm Ausschnitte zu zeigen und gemeinsam mit uns zu erarbeiten. Wenn der Wintergarten auch nur eine Notlösung für den vorgesehenen Gymnastikraum darstellte, hatten die Teilnehmerinnen viel Freude an der praktischen Arbeit. Wir konnten Einblicke in „Reiki“, Organ- und Wirbelsäulgymnastik, Jazzdance und Yoga nehmen. Als Ergebnis dieses „Praktikums“ wurde beschlossen, so ein Programm in Berlin zu wiederholen, weil die Zeit hier für Alles einfach zu kurz war.

Nicht nur Praxis war im Programm, sondern es wurden auch längere Gespräche und Diskussionen über organisatorische Angelegenheiten geführt. Am 1. Abend improvisierten wir aus dem Stegreif ein buntes Programm, das aus Tanzen, Singen, Vorträgen, Theaterspielen und Raten bestand.

Jeder trug etwas zum Gelingen des Abends bei, so daß alle viel Spaß hatten.

Einmal am Tag lockte uns die Sonne an den Strand, und wir gingen entweder am Wasser entlang oderbummelten durch den Ort.



Herz L i c h w i L L k o m m e n !

Wir grüßen die neuen Mitglieder und wünschen viel Spaß bei TuS L i !

Auch ein ausführlicher Thermenbesuch sowie eine Besichtigung der „Seelife-Show“ waren im Programm mit enthalten.

Auf der Heimfahrt stellten wir gemeinsam fest, daß es eine sehr „fruchtbringende“ Tagung und Fahrt war. Und der Wunsch entstand, daß wir uns am Freitag, 4.2.2000, um 19.00 Uhr im VFK treffen werden, um so manches kurz gestreifte Thema vertiefen zu können.

Von der Abteilungsleitung war diese Fahrt zugleich ein Dankeschön an die ehrenamtlichen und die anderen Mitarbeiter für die jahrelange treue und gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Gut motiviert starten wir nun so in das Neue Jahr 2000 und wünschen allen Mitgliedern Gesundheit und viele schöne Stunden mit uns in der Gymnastikabteilung.

Irmchen und Bärbel



Bescherung auf der Matte

Am 20.12.1999 besuchte der Weihnachtsmann beide Kindergruppen in der Halle Gießendorfer Grundschule. Die Freude der Kleinen war groß, denn außer Süßigkeiten brachte er noch kleine Kuscheltiere mit.

Außerdem zeigte der Weihnachtsmann allen, was er noch kann, und bestieg den Barren, auf dem eine Weichturnmatte lag.

Alle großen Leute haben um den Weihnachtsmann gezittert, denn er ist ja nicht mehr jung – aber die Kinder jubelten!

Sophie und Max wurden für den fehlerfreien Vortrag eines langen Gedichtes bestaunt und beklatscht.

Alle Eltern, alle Kinder, Monika und Christa dankten dem Weihnachtsmann und wünschten ihm Frohe Feiertage und daß er gut auf sich aufpaßt, denn er soll ja Weihnachten 2000 wiederkommen!

Christa

Hits für KIDS

**Wann? 19.Februar 2000
Kommt Ihr ???
Wo? 17.00 – 18.30 Uhr**

Spiele

Lotto

Disco

Wo?

**Turnhalle der 10. Grundschule
Ostpreußendamm 63**

TuS Lichtenfelde

....und bitte Turnschuhe anziehen!!!



TURNEN

Vereinsmeisterschaften 1999

Ein freies Wochenende war im Terminplan nicht zu finden, also fanden unserer Vereinsmeisterschaften der Turnerinnen an einem Dienstag statt. Die Zuschauer strömten genau so zahlreich wie sonst, alle Eltern halfen beim Geräteaufbau, und Essen und Trinken gab es genug. Herz, was willst Du mehr?!

Vereinsmeisterin wurde bei den Frauen **Christiane Jansen**, bei der Jugend **Daniela Lossin**, und die Schülermeisterschaft gewann **Katrin Schneider**.

In den einzelnen Jahrgängen gab es folgende Plazierungen:

- | | |
|--------|---|
| Jg. 94 | 1. Louisa Rottig |
| Jg. 93 | 1. Sarah Clark |
| Jg. 91 | 1. Jennifer Roggenkemper
2. Olga Kemeny
3. Laura Kaschitsche
4. Lea Kress
5. Nadine Grützner
6. Jennifer Gabriel |
| Jg. 90 | 1. Margarete Lorenz
2. Viola Koch
3. Mareike Rottig
4. Alina Koch
5. Maria Ines Kouidis |
| Jg. 89 | 1. Annika Stück
2. Diana Schnepf |
| Jg. 88 | 1. Katja Lossin
2. Mara Stutz |
| Jg. 87 | 1. Franziska Broz
2. Lisa Heimann
3. Maria Lorenz
4. Julika Rottig
5. Alisa Denissenko |
| Jg. 86 | 1. Vanessa Burschel
2. Yonca Krahn |
| Jg. 85 | 1. Katrin Schneider |
| Jg. 84 | 1. Jasmine Ussing
2. Nora Molkenthin
3. Suzanne Höfig |
| Jg. 83 | 1. Daniela Lossin
2. Stefanie Schlegel
3. Christine Andres
4. Jessica Just |
| Jg. 82 | 1. Nicole Schaarschmidt |

- | | |
|--------|---|
| Jg. 80 | 1. Christiane Jansen
2. Lia Bitter
3. Anne Linderer |
| Jg. 77 | 1. Heike Ruhland |
| Jg. 72 | 1. Martina Bucco |
- Euch allen herzlichen Glückwunsch! Nofski

„Schöne neue Welt“

So lautete in diesem Jahr das Motto der mittlerweile erfolgreichsten Turngala Deutschlands. Das „Feuerwerk der Turnkunst“ entstand vor 13 Jahren in Niedersachsen aus dem einfachen Grundgedanken, der Vielfältigkeit des Turnens ein Forum zu schaffen. Die Besucher sollten sich bei einer kleinen Turnkunstgala an einer bunten Mischung aus Breiten-, Freizeit- und Leistungssport erfreuen. Mittlerweile hat das Feuerwerk eine mehr als erstaunliche Entwicklung erfahren: aus der einstigen Gala hat sich tatsächlich eine ganze Tourneeveranstaltung entwickelt, eine Tournee und ein Ensemble, das sich dieses Jahr wiederum kurz nach Weihnachten aufmachte, bei 16 Vorstellungen in 11 Städten in sechs Bundesländern, die „Schöne neue Welt“ und auch das neue Jahrtausend zu begrüßen. Für uns TuSLi-Turner (Angela Brünner, Ralf Brünner, Heike Ruhland, Daniela Lossin, Nicole Schaarschmidt, Eric Heslop, Sebastian Jänicke, Christiane Jansen) als Mitglied der „Berliner Elefanten“ bedeutete es eine enorme Ehre, von Heidi und Andreas Aguilar zu dieser „Kultshow, mit dem begeisterten und mitreißenden Programm“, eingeladen worden zu sein. Und die Show hielt, was sie versprach!

Das Ensemble umfaßte in diesem Jahr über 100 Sportler und Sportlerinnen aus vielen verschiedenen Bereichen, sei es Akrobatik, Clownerie, Kunstufern oder Tanz, Poesie und Pantomime. Einige Künstler müssen hierbei in jedem Falle erwähnt werden. So beeindruckten z.B. Andreas Wessels und Kristin Sroka mit einem ausdrucksstarken und perfekten Zusammenspiel aus Jonglage und Anmut. Wolfgang Bientzle lieferte den Zuschauern einen Strip in seinem Rhönrad. Die gezeigte Kombination aus Akrobatik und Tanz von Mirella Sidon und Andrei Nezezon verzauberte die Zuschauer regelrecht durch

unwahrscheinliche Eleganz und Ästhetik, ließ sie auf den Sitzen erstarrten und ihnen eine Gänsehaut einflößen. Mit ihrer amüsanten und witzigen Ghostbusters-Klamauk-Show traten die Homikers auf und versetzten die Besucher durch trickreiche und unerwartete Gags in echte Begeisterungstürme. Sie verstanden es, die Zuschauer wahrhaftig von den Sitzen zu reißen. Zuletzt sei auch noch Niels Weberling erwähnt, ein echter Bewegungskünstler, der es wie kein anderer verstand, sich wortlos zu verständigen. Bewegung als eindrucksvolle Sprache, die ein jeder zu verstehen vermag!

Aber nicht nur die Shows machten riesigen Spaß, auch das gesamte Umfeld stimmte, und das ist mindestens genauso wichtig. Wir Aktiven verstanden uns alle prächtig, schon nach einigen Tagen waren wir zu einer großen Einheit zusammengewachsen. Und so ergab es sich auch, daß mitunter, bedingt durch einen Krankheitsfall, nicht nur innerhalb der Gruppen, improvisiert und ausgeholzen wurde...!

Die zwei Wochen vergingen wie im Fluge und doch waren sie immerhin so lang, daß wohl ein jeder sich gerne zurückerinnert an leckere Frühstücksbuffets, an die kurzen gemeinsamen Hotelschwimmbadbesuche, an das gemütliche abendliche Zusammensitzen beim Bankett und auch an die Anstrengung, die die ewige Fahrtreise zwischen den Städten und den Hotels und auch die vielen Auftritte mit sich brachte.

Das gigantische Publikum bei den überwiegend ausverkauften Veranstaltungen be-

lohnte uns für alle eingegangenen Strapazen, gab uns Kraft und immer wieder neue Motivation. Man freute sich auf jede neue Show mit dem Anspruch an sich selbst, das Publikum zu begeistern, zu faszinieren und ihnen damit ein unvergeßliches Erlebnis darzubieten.

Wir sind unheimlich dankbar, daß wir an solch einem Event teilnehmen durften, daß wir es geschafft haben, die Zuschauer durch unsere auch in Göteborg bei der Weltgymnaestrada aufgeföhrten Choreographien (siehe TuSLi-Ausgabe 9/99) zu begeistern und hoffen, daß wir vielleicht auch wieder im nächsten Jahr dabei sein könnten wenn es wieder heißt: „Feuerwerk der Turnkunst“.

Die Veranstaltung heißt nicht zu Unrecht „Feuerwerk“ – sie war ein absolutes Highlight und ein absolut perfekter Einstieg ins neue Jahrtausend.

Chrissi

Sportabzeichen 1999

We gratulieren:	Katja Lossin
Christine Andres	Kirsten Lossin
Vanessa Burschel	Nora Molkenthin
Sonja Gaugelhofer	Laura Rieger
Jennifer Hahn	Julika Rottig
Lisa Heimann	Heike Ruhland
Sina Hoffmann	Nicole Schaarschmidt
Christiane Jansen	Stefanie Schlegel
Yonca Krahn	Diana Schnepf
Andrea Krühn	Djamila Schrape
Vera Landgraf	Lucie Stoppok
Nina Langkabel	Annika Stück
Maria Lorenz	Mara Stutz
Margareta Lorenz	Jasmine Ussing
Daniele Lossin	

Pusch repariert Ihren Wagen noch nach der Tagesschau!

Unser 78-Stunden-Werkstatt-Service:

Montag bis Freitag steht Ihnen unser Team von **6.00 bis 21.30 Uhr** zur Verfügung.



Verkauf • Service • Ersatzteilverkauf

PUSCH
AM HEIDELBERGER PLATZ

Mecklenburgische Straße 23 · 14197 Berlin-Wilmersdorf · Telefon 82 09 07 - 0





RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK

RSG-Weihnachten

Am 18.12.99 fand der Weihnachtswettkampf statt. Und hier ist die Ergebnisliste:

		<u>1. Übung</u>	<u>2. Übung</u>	<u>Ges.</u>
Jg. 87	1. Anfissa Tscheroussowa	4,7	3,7	8,4
	2. Natalija Somer	4,5		4,5
Jg. 88	1. Anastasia Luja	5,2	6,0	11,2
	2. Aline Hock	5,3		5,3
	Sophia Schnabel	5,3		5,3
	4. Jennifer Roepke	3,8		3,8
Jg. 89	1. Alina Zaiser	5,5	6,1	11,6
	2. Marina Fust	5,9		5,9
	3. Lia Chwarelik	5,3		5,3
	4. Samantha Johnson	3,2		3,2
Jg. 90	1. Angelina Höher	5,0	6,7	11,7
	2. Luise Krüger	5,5	5,5	11,0
	3. Anika Wolfsegger	5,2	4,8	10,0
	4. Elisa Toman	4,3	4,0	8,3
	5. Dorothea v. Bruch	5,3		5,3
	6. Sabrina Wilhelm	3,2		3,2
AK	Xenia Suworowa	7,0	6,9	20,6
Jg. 91	1. Helleen Zarnecke	4,0	6,7	10,7
	2. Milena Rietz	5,0	5,0	10,0
	3. Katharina Kildau	4,0	2,2	6,2
	4. Carol Aliay	5,0		5,0
	Sandra Quost	5,0		5,0
	6. Mareen Schneider	4,7		4,7
	7. Florence Neumann	4,5		4,5
Jg. 92	1. Natalie Schöpflie	5,3		5,3
	Charlotte Ziedorn	5,3		5,3
	3. Leonie Hock	4,0		4,0
Jg. 93	1. Amelie Schneider	4,7		4,7
	2. Laura Motzkus	4,0		4,0
Jg. 94	1. Sophie Höher	4,0		4,0
	2. Syrina Acin	1,9		1,9

KaRi: Elke und Anja Lück, Laura Möhring, Julia Wagner

Musik: Jana Schreckler



TUSLI DARF BEKANNTLICH KEIN GELD DRUCKEN.
DESHALB DIE DRINGENDE BITTE: WER NOCH NICHT SEINEN
BEITRAG GEZAHLT HAT, HOLE DAS BITTE SOFORT NACH!



BASKETBALL

Überzeugend ins neue Jahr gestartet

Der TuS Lichterfelde glänzte auch im neuen Jahr gegen SC Rist-Wedel mit alten Qualitäten: Gegen die aggressiven und zuweilen mit unfairer Härte agierenden Norddeutschen konnte der TuSLi phasenweise mit beeindruckendem Fastbreakspiel die Fans in der ausverkauften Carl-Schuhmann-Halle begeistern. Besonders imponierend war, daß sich die Youngster dabei auch nicht durch die Kopflosigkeit des Schiedsrichtergespanns (Kempf/Martin), das am Ende vollkommen die Kontrolle über die Partie verloren hatte, aus dem Rhythmus bringen ließen.

Doch zunächst erwischte der SC Rist – ähnlich wie TuSLi eine Talentschmiede par excellence – den besseren Start: Drei Dreipunktspiele in Folge (unter anderem zwei schnelle Dreier des im Hinspiel bereits überragenden Dzintars Jaunzems) brachten eine schnelle 9:6-Führung. Doch TuSLi ließ sich im Vertrauen darauf, daß die Trefferbilanz des Gegners nicht ewig halten würde, nicht aus dem Konzept bringen und punktete seinerseits durch Schultze, Papic und Maras.

Gegen Mitte der ersten Halbzeit kristallisierte sich dann eine konstante Führung der Berliner heraus, die ständig um die 10-Punkte-

Marke schwankte. Stipo Papic und Nino Garris ließen es einige Male mit spektakulären Dunkings krachen. Der Mann der ersten Halbzeit war dennoch ein anderer: Sven Schultze hatte mit 14 Punkten (3/3 Dreier) den erheblichsten Anteil daran, daß Mucki Mutapcic nach zwanzig Minuten (51:41) einigermaßen zufrieden in die Kabine gehen konnte.

Nach dem Wechsel wurde die Partie zunehmend ruppiger und verlor an spielerischer Qualität. Da die Referees die teilweise versteckten Fouls der Wedler sehr großzügig übersahen, spielten diese folglich um einiges aggressiver und bereiteten TuSLi solche Schwierigkeiten, daß die Führung bisweilen auf neun Punkte zusammenschmolz. Es gelang den Berlinern aber, ihre Souveränität immer wieder in den Vordergrund zu stellen, so daß an einem Sieg zu keinem Zeitpunkt zu zweifeln war. Einige Wehrmutstropfen galt es dennoch zu verschmerzen: Sven Schultze schied frühzeitig mit seinem fünften Foul aus und der ohnehin unauffällige Nino Garris (abgesehen von besagtem Dunking) verletzte sich bei einem Ausrutscher am linken Knie und wurde danach prophylaktisch geschont.

Auf die bewährten Kräfte war allerdings Verlaß: Robert Maras ist hierbei mit 20 Punkten und 12 Rebounds am deutlichsten herauszu-

Alfred Osche

1894 **100 Jahre** 1994
in Lichterfelde

8 33 19 00 • Fax 8 33 93 88

Eisenwaren · Werkzeuge
Haushaltwaren · Gartenmöbel + -geräte
12205, Baseler Str. 9 / S-Bhf. Lichterfelde West

stellen, aber auch Stipo Papic (Topscore mit 23 Punkten), Felix Grohmann (10 Punkte in 12 Minuten) sowie Frank Müller (6 P./7 Rb in 14 min) überzeugten auf der ganzen Linie.

Niederlage in Quakenbrück

Durch eine aus Berliner Sicht unnötige 77:68 (32:36)-Niederlage verlor TuSLi die Tabellenführung in der zweiten Basketball Bundesliga Nord an den Oldenburger TB. Bei einem über weite Strecken ausgeglichenen Spiel reichten den Quakenbrückern fünf Minuten, um dem Spiel eine entscheidende Wende zu geben. Unachtsamkeiten in der Offensive und Defensive der Berliner machten den Gegner stark. Einfache Punkte wurden leichtfertig vergeben, und gleichzeitig ließ man den Gegner ungehindert werfen. Die mit einer Doppellizenz ausgestatteten Spieler kamen auf Berliner Seite nicht wie gewohnt zum Zuge. Besonders Sven Schultz konnte nicht an die Leistungen vergangener Spiele anknüpfen. Eine Wurfquote von unter 20 Prozent ist für einen Spieler mit seinem Potential indiskutabel. Robert Maras kam gegen die gut eingestellten Quakenbrücker ebenfalls nicht zum Zuge.

Einzig Tommy Thorwarth konnte in den Reihen der Lichterfelder „young guns“ überzeugen. Er kam auf 23 Punkte (3/3 Dreier). Höhen und Tiefen erlebte Misan Nikagbatse, der zwar 11 Punkte erzielte, aber immer wieder unnötige Ballverluste produzierte.

Männliche B-Jugend auf Erfolgskurs

Die Saison 99/00 nimmt für die mB-Jugend bislang den erwarteten Verlauf. Nach dem 100:73-Sieg über den SSC Südwest, der als einziger ernstzunehmender Konkurrent gewertet werden kann, strebt das Team zum wiederholten Male den Berliner Titel an. Natürlich ist dies nicht das Saisonziel für die erfolgsverwöhnte Mannschaft. Das Erreichen der Endrunde zur Deutschen Meisterschaft wird von Mannschaft und Trainer angestrebt.

Erfreuliches gibt es im Zusammenhang mit der zweiten Herrenmannschaft zu melden. Immerhin haben sich dort drei Spieler der mB etabliert. Moritz Ketels und Heiko Schaffatzik sind Stammspieler dieser Mannschaft. Moritz gehört aufgrund seiner Werferqualitäten zum Kreis der besten „Scorer“. Heiko hat sich ebenfalls bestens eingelebt und hält als Aufbauspieler der Mannschaft zumindest

zeitweise die Fäden in seiner Hand. Benjamin Gehrmann kommt sporadisch zum Einsatz. Seine spielerischen Qualitäten müßten aber ausreichen, um spätestens in der nächsten Saison zum Stammkader zu gehören.

Insgesamt kann man derzeit von einer guten Zusammenarbeit sprechen. Ob sie erfolgreich ist, wird sich ab März zeigen, wenn die Berliner 84er Auswahl zur Nationalmannschaftssichtung antritt. Im April stehen dann die ersten überregionalen Meisterschaften an, in denen sich das Team als Einheit beweisen muß.

Bittere Niederlagen

Die 2. Herrenmannschaft in der 1. Regionalliga ist sportlich unerfreulich in das neue Jahr gestartet und muß vorläufig von dem Gedanken Abstand nehmen, sich zum Ende der Saison hin in der Spitzengruppe der Liga platzieren zu können. Nachdem noch im alten Jahr bereits beim Tabellenzweiten in Wolfenbüttel verloren wurde, endeten auch die ersten beiden Spiele im Januar gegen den Spitzenseiter aus Zehlendorf und den Tabellenritten aus Halle mit Niederlagen. Das Spiel gegen die BG Zehlendorf war äußerst zerfahren, und die Leistung aller Beteiligter (TuSLi, BGZ, Schiedsrichter) kann als sehr mäßig bezeichnet werden. Eine miserable Freiwurfquote, drei einfache fast-break-Körbe innerhalb von zwei Minuten der 2. Halbzeit und eine Reboundüberlegenheit in den entscheidenden Phasen gaben schließlich den Ausschlag, daß BGZ als Sieger die Halle verließ.

In der folgenden Woche schlug dann auch der Versuch fehl, mit einem Sieg über Halle zumindest den dritten Platz zurückzuerobern. Wiederum ein besseres fast-break-Spiel, die Reboundüberlegenheit des Gegners und in diesem Fall drei 3-Punkte-Würfe in den entscheidenden Minuten der 2. Hälfte waren die Hauptgründe für die 68:83-Niederlage.

Da die Mannschaft bereits in die Hinrunde mit drei Niederlagen aus den ersten vier Spielen gestartet ist, müssen diese Auftaktresultate der Rückrunde zwar nicht bedeuten, daß die Mannschaft sich nun wieder nach unten hin orientieren muß, doch gibt es zu denken, daß man letztendlich in den Spielen gegen die ersten Drei immer deutlich verloren hat und sich spielentscheidende Fehler zu wiederholen scheinen.



HOCKEY

Einladung zur Abteilungsversammlung 2000

Termin: Mittwoch, 16. Februar 2000
19.00 Uhr

Ort: Hockey-Clubhaus
Edenboder Weg 75

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Formalitäten
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Berichte der Abteilungsleitung und Aussprache
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Abteilungsleitung
5. Anträge
6. Wahlen
7. Haushalt 2000
8. Verschiedenes

H.-Peter Metter
(Kom. Abteilungsleiter)

Zu ist die Halle – aber noch nicht für alle ...

Für die Bundesligamannschaften ist die Indoor-Saison zu Ende. Die Damen hätten sicher noch gern „nachgesessen“, wenn sie die DM-Endrunde der besten vier Mannschaften erreicht hätten. Haben sie aber nicht.

Die Männer konnten locker bleiben, denn schon vor Saisonbeginn stand fest, daß sie wegen der vom DHB beschlossenen Regionalisierung im kommenden Herbst und Winter in der neuen 1. Bundesliga Ost spielen werden, also praktisch aufgestiegen sind. Die endgültigen Tabellenplätze der beiden Teams standen bei Redaktionsschluß noch nicht fest.

Für einige TuSLi-Nachwuchsmannschaften ist die Hallensaison noch nicht zu Ende. Denn sie haben sich für weiterreichende Runden qualifiziert. Wie schon berichtet wurde die B-Jugend Berliner Meister. Die Weibliche Jugend belegte nach spannendem Verlauf der Berliner Finalrunde den 3. Platz und darf an der „Ostdeutschen“ teilnehmen. Und vielleicht geht's ja noch weiter... KO



Beier bringt Leistung

Wir verschönern mit Farbe.

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
– auch Kleinauftragsdienst –

**Reinhard Beier Malermeister GmbH
Fachbetrieb seit über 25 Jahren**

Katharinenstraße 19, 10711 Berlin (Wilmersdorf)
Telefon Ø 893 80 90-0, Fax 893 80 949

Aus dem Foto-Album

Die Aufnahmen waren für das Hockey-Info vorgesehen, wurden aber für später aufgehoben, weil die Wiedergabequalität im „Schwarzen L“ viel besser ist.



MB in Kiel: s. Hockey-Info, Nr. 66, 8/99



MD unterm Schirm: s. Hockey-Info, Nr. 67, 11/99



SCHWIMMEN

Meisterliches

Am 20.11.99 fanden die Vereinsmeisterschaften statt. Vereinsmeister wurden *Lisa Lörke* (Jg. 87) und *Florian Mette* (Jg. 81).

Die umfangreiche Ergebnisliste mußte aus Platzgründen gekürzt werden. Die vollständigen Angaben gibt es sicher in der Finckensteinallee.

Schwimmanfänger 1 x 25-m-Brust

ietze, Nadine (93)	0:39,85
Korbus, Melanie (92)	0:31,04
Lutzke, Birte (94)	0:37,42
Steinbeck, Carolin (92)	0:38,78
Scheuer, Viktoria (92)	0:37,71
Wasserek, Romina (91)	0:37,46
Worch, Jeannine (93)	0:38,66
Ziaja, Catharina (93)	0:42,88
Zierahn, Leya (92)	1:01,51
König, Florian (92)	0:34,70
Stopp, Jan (91)	0:33,70

25-m-Brust

Andersen, Meike (92)	0:33,63
Eckert, Antonia (92)	0:46,24
El Benni, Hannah-S. (92)	0:38,63
Hock, Leonie (92)	0:35,81
Hölzel, Alissa (93)	0:39,56
Klopp, Svenja (92)	0:31,99
Salewski, Anke (92)	0:40,73
Schneider, Maren (91)	0:31,52
Zöllner, Jana (91)	0:33,32
Jordan, Marcus (92)	0:30,43
Kohn, Maximilian (92)	0:30,73
Kohsyk, Florian (91)	0:31,40

50-m-B 50-m-

Polig, Nora (91)	1:27,30	R 1:17,06
Lisicki, Marco (92)	1:10,59	R 1:09,76

Tauchen

Strauß, Dierk (93)	1:31,24	Frei 1:24,38
Strauß, Sören (93)	1:28,77	R 1:43,98
		15-m-T. 15,13

Wettkampf 1 (männl., Jg. 89 u. jünger)

10. Rolf Steffen (90)
9. Schacher, Matthias (91)
8. Erdmann, Timm (89)
7. Eberle, Silas (89)
6. Jaedicke, Maximilian (90)
5. Helmer, Steffen (89)

- 4. Zöllner, Marian (90)
- 3. Gärtner, Martin (89)
- 2. Kohn, Dennis (89)
- 1. Wiedenmann, Mathis (89)

Wettkampf 2 (weibl. Jugend, Jg. 89 u. jünger)

- 10. Barnstorf, Janina (90)
- 9. Gebert, Lisa (88)
- 8. Ussing, Nina (90)
- 7. Trommer, Senja (91)
- 6. Behrens, Sarah (88)
- 5. Götze, Ines (89)
- 4. Sperber, Sandra (89)
- 3. Brenner, Janin (89)
- 2. Miklobusec, Vanessa (90)
- 1. Landgraf, Vera (90)

Wettkampf 3 (männl. Jugend, Jg. 87/88)

- 4. Belmega, Felix (88)
- 3. Kunze, Daniel (88)
- 2. Wallstaff, Sascha (88)
- 1. Iritz, Andreas (87)

Wettkampf 4 (weibl. Jugend, Jg. 87/88)

- 6. Voigt, Jamy (88)
- 5. Grassnick, Vanessa (88)
- 4. Scheer, Anne (87)
- 3. Gärtner, Sophie (87)
- 2. Dubrau, Dominique (88)
- 1. Lörke, Lisa (87)

Wettkampf 5 (männl. Jugend, Jg. 85/86)

- 5. Götze, Jens (86)
- 4. Sudau, Dominik (86)
- 3. Schmahl, Christian (86)
- 2. Wehrmeister, Hagen (85)
- 1. Spangenberg, Moritz (86)

Wettkampf 6 (weibl. Jugend, Jg. 85/86)

- 3. Burt, Lara (86)
- 2. Habelt, Rosa-Maria (86)
- 1. Landgraf, Katja (86)

Wettkampf 7 (männl. Jugend, Jg. 83/84)

- 1. El Benni, Joseph (84)

Wettkampf 8 (weibl. Jugend, Jg. 83/84)

- 4. Prestcote, Tatjana (83)
- 3. Mette, Katharina (84)
- 2. Heße, Melanie (83)
- 1. Posinski, Sonja (84)

Wettkampf 9 (männl. Jugend, Jg. 81/82)

- 2. Fiebelkorn, Axel (82)
- 1. Mette, Florian (81)

Wettkampf 10 (weibl. Jugend, Jg. 81/82)

4. Matzkeit, Christina (81)
 3. Wismach, Serina (81)
 2. Ringelmann, Marion (82)
 1. Mier, Friederike (82)

Wettkampf 11 (Männer, Jg. 80 u. älter)

Krug, Mathias (78)

Wettkampf 15 (Männer, Jg. 59 u. älter)

Kujat, Andreas (59)

Wettkampf 16 (Frauen, Jg. 59 u. älter)

Bärbel Hellwig

Dankeschön, Klaus!

Wie schon vielen bekannt ist, hat Klaus

Scherbel nicht wieder für den Vorstand kandidiert.

Als Anfang 1991 die damalige Abteilungsleitung zurücktrat, erklärte er sich bereit, die „Leitung“ zu übernehmen. Daraus sind inzwischen fast neun Jahre geworden und es gab so manche Probleme zu lösen. Ich – die Neue – habe viele Jahre mit ihm zusammen-gearbeitet und vieles dazugelernt.

Wir möchten uns herzlich bei Dir für Deine ehrenamtliche Tätigkeit bedanken und wünschen Dir alles Gute. Hoffentlich hast Du jetzt etwas mehr Zeit für Deine Hobbys, und ich hoffe, daß Du uns auch weiterhin montags hilfst.

Danke, Bärbel

**LEICHTATHLETIK****Marathon-Meisterin Maria Rook!**

Beim diesjährigen Berlin-Marathon am 26.9.99 wurde Maria Rook mit einer Zeit von 3:04:02 Std. Berliner Meisterin in der Klasse W45, nachdem sie bereits im Frühjahr Deutsche Vizemeisterin in Hamburg geworden war. Wie ein Uhrwerk spulte sie die 42,195 km ab, wobei sie die zweite Hälfte mit 1:31:41 schneller lief als die erste Hälfte. Die einzelnen 5-km-Abschnitte: 5 km 21:44 Min., 10 km 22:05 Min., 15 km 21:42 Min., 20 km 21:52 Min., 25 km 21:24 Min., 30 km 22:20 Min., 35 km 21:53 Min., 40 km 21:46 Min.

22 798 Läuferinnen und Läufer gingen an den Start, davon 4736 Anfängerinnen und Anfänger, 4078 Skaterinnen und Skater, 48 Power-Walker, 121 Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer. Inmitten des Feldes fand man nicht nur LG Süd-Leichtathleten, sondern auch Läufer aus anderen Sparten des TuSLi, wie unser Mitglied Prof. Dr. Landgraf, Chef vom Wenckebach-Krankenhaus, der als 13486. das Ziel in einer Zeit von 4:19:58 (Klasse M50) erreichte. Als Debütant beendete unser neues Mitglied Dietrich Stellmacher die Strecke in 5:10:21 Std.

Allen Läuferinnen und Läufern, die erfolgreich am 26. Marathon teilgenommen, Gratulation:

Name	Platz	Klasse	Zeit	Verein
Gloede, Bernd	1.146	M45	3:02:41 Std.	DJK Westen
Rook, Maria	1.268	W45	3:04:02 Std.	TuS Lichterfelde
Reif, Wilhelm	1.552	M45	3:08:15 Std.	DJK Westen
Langmann, Günther	1.643	M50	3:08:46 Std.	DJK Westen
Bodzech, Georg	2.803	M60	3:19:54 Std.	TuS Lichterfelde
Hoffmann, Achim	3.248	M55	3:22:51 Std.	DJK Westen
Rämisch, Berthold	3.349	M40	3:23:56 Std.	DJK Westen
Göbel, Sylvester	5.433	M50	3:35:40 Std.	TuS Lichterfelde
Stampfus, Ronald	8.739	M35	3:52:16 Std.	TuS Lichterfelde
Meißner, Manfred	12.234	M45	4:07:43 Std.	DJK Westen
Dau, Brigitte	14.761	W60	4:23:12 Std.	TuS Lichterfelde
Stellmacher, Dietrich	18.583	M60	5:10:21 Std.	TuS Lichterfelde

Name	Platz	Klasse	Zeit	Verein
Knobbe, Michael	8.269	M35	3:51:04 Std.	TuS Lichterfelde
Grohmann, Felix	10.405	MH	4:01:52 Std.	TuS Lichterfelde
Landgraf, Helmut	12.036	M50	4:19:58 Std.	TuS Lichterfelde

Weitere Ergebnisse:**21. Mannschafts-Halbmarathonlauf am 14. 11. 99 bei der LC Stolpertruppe Berlin**

14. LG SÜD I. (Achim Hoffmann, Martin Obermayr, Wolfgang Zitzlaff, Günther Langmann, Georg Bodzech, Reinhard Stüber) 1:37:35 Std.
 23. LG SÜD II. (Gisela Stark, Michael Hähnel, Eginhard Paul, Hans-Jürgen Knacke, Silvester Göbel, Erwin Schwarz) 1:43:09 Std.

3. Potsdamer Silvesterlauf 31. 12. 1999, 6700 m (5 Runden)

33. Platz Gesamt, 1. AK M55 Achim Hoffmann (DJK) 27:04 Min.
 34. Platz Gesamt, 2. AK M40 Reinhard Stüber (DJK) 27:06 Min.
 41. Platz Gesamt, 2. AK M50 Wolfgang Zitzlaff (DJK) 27:44 Min.
 45. Platz Gesamt, 2. AK M60 Georg Bodzech (TuSLi) 28:19 Min.
 48. Platz Gesamt, 4. AK M50 Michael Hähnel (DJK) 28:42 Min.
 76. Platz Gesamt, 1. AK W55 Gisela Stark (DJK) 32:19 Min.
 84. Platz Gesamt, 6. AK M55 Hans-Georg Stark (DJK) 33:40 Min.
 100. Platz Gesamt, 3. AK W40 Petra Stüber (DJK) 37:38 Min.

Berliner Läufer-Cup 1999

Auch in diesem Jahr waren eine LG SÜD-Läuferin und zwei LG SÜD-Läufer beim Berliner Cup – das sind zwölf ausgesuchte Volksläufe in verschiedenen Berliner Bezirken – wieder auf den Rängen plaziert. Brigitte Dau (TuSLi) führte lange die Klasse W 60 an, wurde jedoch aufgrund eines Streichergebnisses auf den 2. Platz verwiesen (Differenz zur Siegerin Heide Otto sieben Punkte). In der Klasse M 40 wurde Bertold Rämisch mit 94 Punkten Vierter, und Manfred Meißen brachte es in der Klasse M 55 auf beachtliche 59 Punkten.

Für 2000 werden die Karten neu gemischt, und der 39. LG SÜD-Volkslauf am 22.10. an der Zehlendorfer Rodelbahn (10 km) zählt auch wieder als Cup-Lauf. Gestartet wird die neue Punkte-Saison am 15.4.2000 mit dem 19. Wuhletal-Lauf von SV Eintracht Innova über 15 km.

30 Jahre LG SÜD Berlin

Im Dezember 2000 feiert die LG SÜD ihren 30. Geburtstag. Zur Ausgestaltung einer Dokumentation werden noch Fotos vom Wettkampf und Training, alte Zeitungsausschnitte, Wettkampflisten etc. gesucht. Kramt einmal danach in Eurem Kämmerlein und nehmt bitte Kontakt mit Karl-Heinz Flucke, Krontalstraße 68, 12305 Berlin, 030 / 745 52 71 auf.

25 Jahre LAUF-TREFF der LG SÜD

Ein Wintertag mit Schnee – so wie man ihn sich zum Laufen nicht besser vorstellen konnte – lockte natürlich nicht so viele Läuferinnen und Läufer an die Zehlendorfer Rodelbahn.

Dennoch hatte Mitbegründer Karl-Heinz Flucke mit seinen Damen Marlene Demuth, Jutta Mushack, Renate Langmann und Männer Peter Fox (als Mitbegründer des LAUF-TREFF's), Klaus Scherbel, Bernhard Scholz von der LG SÜD alle Hände voll zu tun. Rund 100 Läuferinnen und Läufer mit Delegationen der anderen Berliner Lauf-Treffs vom Polizei SV, ASC Spandau, VfL Lichtenrade waren vertreten.

Die schreibende Presse in den südlichen Berliner Bezirken berichtete ausführlich von diesem Ereignis. Während dieses Geburtstages wurde auch der WALKING-TREFF aus der Taufe gehoben. Die WALKING-Welle ist aus den USA nun bis nach Berlin vorgedrungen und im Frühjahr wird ein neuer Kurs angeboten. WALKING ist das schnellere Gehen in wohldosierten Pulsbereichen, schont die Gelenke und kann auch nach Verletzungen betrieben werden. Weitere Informationen von Karl-Heinz Flucke, Krontalstraße 68, 12305 Berlin, 030 / 745 52 71.

Nachlese: 1. Feriensportfest

Obwohl Termin (17.7.99) und Zeitplan nicht glücklich gewählt waren, traten dennoch gut 100 Athletinnen und Athleten an. Besondere Leistungen gab es bei unseren Seniorinnen. Maria Rook (W45) postierte sich mit ihrer Zeit

über 800 m auf dem 15. Platz der ewigen Berliner Seniorenbestenliste. Brigitte Dau verfehlte den bestehenden Berliner Seniorenrekord über 800 m (W60) um knappe 1,27 Sekunden.

Ergebnisse:

Männer	Name	Jahrgang	Platz	Leistung
100 m	Lüdemann, Mirco	77	5.ZL	11,41 sec.
200 m	Lüdemann, Mirco	77	5. ZL	23,11 sec.
	Hähnel, Michael	48	12. ZL	30,80 sec.
400 m	Herrmann, Bernhard	73	2. ZL	51,35 sec.
	Hoffmann, Achim	41	4. ZL	69,88 sec.
800 m	Hähnel, Michael	48	9.	2:38,16 Min.
1500 m	Petsch, Martin	53	7.	4:40,24 Min.
	Bozdech, Georg	39	10.	5:15,88 Min.
3000 m	Weber, Roland	78	1.	8:59,80 Min.
	Rämisich, Berthold	58	3.	10:15,84 Min.
Kugelstoß	Jessen, Boyke	68	1.	10,80 m
	Baak, Wolfgang	41	1. M55	12,90 m
	Schier, Wolfgang	44	2. M55	11,98 m
Frauen				
800 m	Rook, Maria	50	3.	2:49,01 Min.
	Dau, Brigitte	35	4.	3:24,45 Min.
3000 m	Dau, Brigitte	35	3.	14:20,38 Min.

Berliner und Deutsche Meister 1999

Name	Verein	AK	Disziplin	Leistung
Thomas Kiebitz	TuS Lichterfelde	HK	Winter-Hammerwurf	57,98 m
Andreas Holz	DJK Westen	M35	100 m	12,08 sec.
Wolfgang Baak	DJK Westen	M55	Kugelstoßen	11,94 m
	DJK Westen	M55	Diskuswerfen	32,69 m
Achim Hoffmann	DJK Westen	M55	800 m	2:35,07 Min.
Ewald Stanienda	DJK Westen	M60	Hammerwerfen	43,98 m
Anke Bansbach	TuS Lichterfelde	W30	Diskuswerfen	38,16 m
	TuS Lichterfelde	W30	Kugelstoßen	10,71 m
Maria Rook	TuS Lichterfelde	W45	400 m	80,00 sec
	TuS Lichterfelde	W45	5000 m	20:40,66 Min.
	TuS Lichterfelde	W45	BM Marathon	3:02:02 Std.
	TuS Lichterfelde	W45	Crossmeisterin	
Brigitte Dau	TuS Lichterfelde	W60	5000 m	25:05,16 Min.
	TuS Lichterfelde	W60	Crossmeisterin	
Gisela Herich	TSV Zehlendorf 88	W60	200 m	32,09 sec.
Gisela Stark	DJK Westen	W55	Halbmarathon	1:43:17 Std.
Halbmarathon				4:10:54 Std.
Mannschaft:				
Martin Petsch	DJK Westen	M40	Halbmarathon	01:22:12
Bernd Gloede	DJK Westen	M40	Halbmarathon	01:23:42
Wilhelm Reif	DJK Westen	M40	Halbmarathon	01:25:00
Deutscher Meister („Kleine Deutsche Meisterschaften“)				
Mirko Lüdemann	TuS Lichterfelde	HK	110 m H	14,38 sec. Neuer LG-Rekord!

**Alle TuSLi-Mitglieder werden herzlich gebeten,
bei ihren Kaufentscheidungen die Inserenten im
"Schwarzen L " besonders zu berücksichtigen.
Danke schön!**

Frische – Qualität – Vielseitigkeit
**Mehl-Wasser-Sauerteig-Jodsalz-Hefe ... sonst nichts!
und unser handwerkliches Können.**

Belegte Brötchen, Canapees, Prager Schinken! Aufläufe, Lasagne, + + +
und wir liefern! ... auch Hochzeitstorten.

Wir backen mit Jodsalz • Vollwertwaren mit Meersalz.



Jeden Sonntag 8-11 Uhr
ofenfrische Brötchen und leckere Küchen in den **Filialen**
Lichterfelde: Hindenburgdamm 93a
Moltkestr. 52
Rheinstr. 18
Wilmersdorf: Rüdesheimer Str. 13
Tempelhof: Gersdorfstr. 39

Filialen:
Moltkestr. 52 Tel. 834 75 46
Klingsorstr. 64 Tel. 771 96 29
Bruchwitzstr. 32 Tel. 774 60 32
Rüdesheimer Str. 13 Tel. 822 64 22
Moltkestr. 52 Tel. 851 28 61
Gersdorfstr. 39 Tel. 705 35 95
Bessemestr. 57 Tel. 753 55 23
NEU: Bistro im OBI Goerzallee Tel. 84717333

In allen Geschäften **Tschibo**-Kaffeeausschank



BASEBALL

Hallo Wizards!

Bald ist es soweit, die Saison beginnt in ca. 2 Monaten. Die einzelnen Ligapaarungen stehen schon fest:

Landesliga

5 Teams: Rangers, White Sox, Wizards, Porcupines + Piranhas?

Jeder gegen Jeden (Hin- und Rückrunde
1 x 7 / Zeitlimit 2,5 Std.)

Playoff: 1. vs 4./2. vs 3. = Sieger Finale (best - of-three)

Verlierer: Playdown + 5. (Jeder gegen Jeden)

Bezirksliga

6 + 2 Teams 2 Gruppen à 4 Teams (Junioren gesetzt): Drysdale Division: Destroyers, Dragons, Roosters II, Red Warriors (JUN)

Mantle Division Gruppe B: Porcupines II, Wizards II; White Sox II, Flamingos (JUN)

Jeder gegen Jeden (Hin- und Rückrunde
1 x 7 + Interleague 1 x 7 / Zeitlimit 2,5 Std.)
10 Spieltage (10 Spiele pro Mannschaft).

Playoffs: Halbfinale (Best-of-Three) / Finale (Best-of-Three) / Platz 3 (ein Spiel)

Playdown (Jeder gegen Jeden) = 3 Spieltage.
Junioren eine Finalserie (Best-of-Three).

Die genauen Spieltermine werden von den Vereinen noch festgelegt, habt also noch etwas Geduld.

Wie die meisten sicherlich schon wissen, wurden wir nach Lemgo zu einem Baseballturnier eingeladen. Da die Teilnehmerzahl noch etwas eingeschränkt ist, möchte ich Euch bitten, daß Ihr Euch umgehend beim nächsten Training in die dafür vorgesehene Liste bei Matthias einträgt, damit wir an diesem Turnier teilnehmen können. Die Teilnehmerzahl sollte mindestens 15 Spieler betragen!

Nun der gewohnte Aufruf an alle Nicht-Baseballer: Wer Lust hat, Baseball mal auszuprobieren, ist bei uns herzlich willkommen, dies zu tun.

F. B.



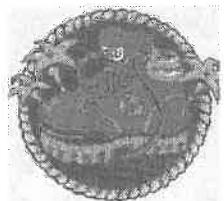
WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Am 5. 2. 2000 treffen wir uns um 10.00 Uhr am S-Bhf. Erkner.

Fahrverbindung: S1,S2, S25, U 6 bis Friedrichst., dort umsteigen zur RB-Bahn nach Fürstenwalde.

Absfahrt von Gleis 1 um 9.21 Uhr.
Die zweite Wanderung im Fe-



bruar findet am 19. 2. 2000 statt.
Wir treffen uns um 10.00 Uhr am S-Bhf. Königs Wusterhausen.

Fahrverbindung: S1 bis Schöneberg, S2 S25 bis Papestr., dort umsteigen zur S46 nach Königs Wusterhausen.

Horst Baumgarten



Bei Schriftverkehr mit der Geschäftsstelle
bitte immer die **Mitgliedsnummer** angeben! Sie steht auf der
Rückseite des TuSLi-Vereinsausweises.

SPORTHAUS AM DRAKEMARKT

Lieferant
für Schul- und
Vereinsbedarf
Ski- und
Tenniswerkstatt
Skiverleih

Neue Adresse:
Lothar Müller
Unter den Eichen 108/
Ecke Tietzenweg
12203 Berlin
8313031





NACH REDAKTIONSSCHLUSS

Basketball: Knapper geht's nicht!

TuSLi's Basketballer haben das Spitzenspiel gegen Tatami Rhöndorf verloren und sind damit in der 2. Bundesliga auf den vierten Tabellenplatz zurückgefallen – aber nur vorübergehend... Die Entscheidung fiel wenige Sekunden vor Schluss, als Rhöndorf's Duane Washington einen Freiwurf verwandelte. Das bedeutete den 70:69-Sieg für die Gäste. Bei Halbzeit führten sie mit zehn Punkten und zwischenzeitlich gar mit 13 Zählern. Doch TuSLi kämpfte sich heran, doch es reichte nicht mehr. Laut „Berliner Morgenpost“ stellte Trainer Mutapcic bei seinen Jungs eine Nervosität und Ungeduld fest, wie er sie selten erlebt habe. Ob es daran lag, dass sich an der Osdorfer Strasse reichlich Basketball-Prominenz eingefunden hatte? Bundestrainer Dettmann lobte die TuSLi-Talente trotz der Niederlage und sprach von einem echten Spitzenspiel, das Bundesligaformat hatte.

Handball: Wird's jetzt eng?

Die Männer der SG Preussen/TuSLi sind zum Ende der Hinrunde auf den vorletzten Tabellenplatz angekommen. Die Hoffnung, nach einer Niederlagenserie, wenigstens gegen den Letzten aus Wilhelmsburg wieder einmal zwei Punkte einfahren holen zu können, erfüllte sich. Im Gegenteil, das Spiel ging mit 20:24 verloren. Das bedeutet, dass Preussen/TuSLi noch zwei Punkte Vorsprung vor Wilhelmsburg hat. Nur ein kleiner Trost dürfte da der Sieg im Pokalspiel gegen HSW Humboldt gewesen sein. Der Oberligist wurde mit – knapper geht's nicht - 27:26 bezwungen.

Karate: Mal was Neues bei TuSLi!

In unserem Verein ist eine neue Sportart dabei, sich zu etablieren. Karate, der – wie es oft heißt - fernöstliche Kampfsport, wird mittwochs ab 17.00 Uhr in der neuen Turnhalle der Grundschule unter den Kastanien, Kastanienstr. 7, angeboten. Übungsleiter Willi Langer ist engagiert bei der Sache und nimmt auch Rücksicht auf die Kondition seiner Schülerinnen und Schüler. Und er will keine „Bruce Lee-Möchtegernnachfolger“ heranbilden. Und mit Kung Fuh Fighting hat das wahre Karate auch nichts zu tun. Am besten ist, wenn man sich selbst informiert. Das Angebot gilt für Kinder zwischen etwa 7 und 14 Jahren. Für TuSLi-Mitglieder ist es kostenlos, andere Kinder dürfen drei, vier Mal reinschnuppern.

WER IST TU SLI? (Mitgliederstatistik zum 1.1.2000, verglichen mit 1.1.1999)

Abteilung	Kinder	Jugendliche	Erwachsene	Gesamt
Turnen	442 (- 52)	76 (- 11)	144 (+ 20)	662 (- 43)
Gymnastik	63 (- 06)	17 (- 03)	426 (+ 03)	506 (- 06)
Trampolin	30 (+ 05)	03 (- 01)	02 (+/- 0)	35 (+ 04)
Schwimmen	174 (- 04)	39 (- 01)	151 (+ 03)	364 (- 02)
Leichtathletik	137 (+ 07)	29 (+ 01)	72 (+ 02)	238 (+ 10)
Rasenkraftsport			6 (+/- 0)	6 (+/- 0)
Handball	31 (+ 01)	14 (- 09)	66 (- 06)	111 (- 14)
Basketball	262 (- 28)	94 (+ 03)	111 (- 03)	467 (- 28)
Volleyball	18 (+ 13)	04 (- 02)	65 (+ 02)	87 (+ 13)
Badminton	13 (- 05)	10 (- 05)	57 (- 04)	80 (- 14)
Hockey	156 (- 05)	57 (- 07)	119 (+ 06)	332 (- 06)
Baseball	01 (+ 01)	12 (+ 07)	19 (+ 02)	32 (+ 10)
GESAMT	1327 (- 73)	355 (- 28)	1238 (+ 25)	2920 (- 76)

BEI
UMZUG
BITTE
NEUE
ANSCHRIFT
RECHTZEITIG
MITTEILEN!

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin
Postvertriebsstück A 6101 E Entgelt bezahlt

TREUE ZUM ① IM FEBRUAR

70 J. am:	20. 2.	Charlotte Leudendorf	(Handball)
30 J. am:	5. 2.	Artur Habedank	(Turnen)
25 J. am:	14. 2.	Manfred Grässner	(Badminton)
20 J. am:	12. 2.	Mareike Löchte	(Basketball)
15 J. am:	26. 2.	Tim Raven	(Badminton)
	27. 2.	Angela Ohm	(Gymnastik)
10 J. am:	6. 2.	Marina Isaakidis	(Handball)
	12. 2.	Helene Bohnert	(Leichtathletik)
	16. 2.	Saskia Timm	(Hockey)
	21. 2.	Regine Oel	(Turnen)
			12. 2. Agnes Bohnert (Leichtathletik)
			14. 2. Kristin Selige (Turnen)
			19. 2. Tobias Sindram (Badminton)

Wir gratulieren zum Geburtstag im Februar

Badminton (12)	22. Andre Vogeler	26. Claudia Zastraub	19. Fabian Engels
6. Kay Lubitzsch	23. Benjamin Wolf	29. Meta Krüger	20. Dr. Ing. Norbert Heß
6. Daniel Lindenblatt	25. Klaus-Dieter Moritz		
18. Sylvia Adelsberger	25. Bastian Omokoko		
25. Klaus-Peter Fischer			
25. Axel Kruse	Handball (09)	5. Julia Lobbes	Schwimmen (06)
26. Carola Müller	1. Karl-Heinz Mittelstaedt	6. Janna Volland	10. Joachim Hering
26. Kai Ensrud	4. Antje Beerbaum	12. Bernd Mauz	22. Stefan Samp
27. Jana Sprenger	5. Maria Lück	15. Ingeborg Post	
	7. Janka Brückner	22. Helmut Henschel	
	7. Kerstin Schwabe	23. Kathrin Linde	
Baseball (14)	9. Helga Garske		
4. Julien Pantaleon	11. Irmgard Lenz		
13. Diana Grothe	12. Anna-Margarete Olbrisch		
13. Ute Schran	12. Helga Schwivon		
Basketball (10)	12. Viola Mansfeld		
2. Jörg Rüter	12. Susanne Dupke		
2. Guenin Noufena	13. Gudrun Krämer		
3. Hans-Wilhelm Krüger	13. Angelika Barzantny		
4. Antje Vieweger	13. Christel Moritz		
9. Espen Max Glauer	13. Anne Hüskens		
9. Carsten Kerner	14. Irmgard Demmig		
11. Marko Friedrich	16. Brigitte Ussing		
13. Felix Fester	16. Sabine Schmidt		
16. Peter Höpfner	19. Ingrid Sang		
16. Christoph Griem	19. Klaus Bährns		
18. Gerlinde Jänisch	19. Gisela Böhning		
19. Catrin Busch	23. Blanca Krug		
19. Hartmut Christmann	24. Gabriele Kampf		
19. Cornelia Scholle	25. Michael Brienen		
20. Mareike Löchte	26. Monika Breitfeld		
22. André Busch	16. Niko-David Schnepf		

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewähr)